

E-Invoicing Compliance News

Bleiben Sie beim Thema E-Invoicing mit uns immer am Ball! Mit Eskers KI-basierten Automatisierungslösung bleiben Sie stets compliant.

Länderupdates

EUROPA

BELGIEN – Die neuen offiziellen Guidelines für das E-Rechnungsmandat im B2B sind jetzt verfügbar. Steuerpflichtige werden dazu informiert, einen zertifizierten PEPPOL-Service-Provider zu nutzen (Esker ist bereits akkreditiert).

- **E-Invoicing-System:** PEPPOL
- **Formate:** PEPPOL BIS oder alle Formate, die der Norm CEN 16931 entsprechen
- **Deadlines:**
 - 1. Januar 2026 für alle Unternehmen (Empfang und Versand)

[Offizielle Informationen](#) (auf Niederländisch und Englisch)

ESTLAND – Eine Änderung, die noch vom Parlament genehmigt werden muss, könnte die elektronische Rechnungsstellung im B2B- und B2G-Bereich ab dem 1. Januar 2025 einführen.

- **E-Invoicing-System:** Die Art der Übermittlung von elektronischen Rechnungen wird nicht vorgeschrieben, die Bedingungen sollen zwischen den Parteien vereinbart werden können.
- **Formate:** Alle Formate, die der Norm CEN 16931 entsprechen.
- **Deadlines:**
 - 1. Januar 2025 für alle Unternehmen (Empfang)
Die Lieferanten sind zwar nicht verpflichtet, elektronische Rechnungen auszustellen, aber die Käufer haben das Recht, diese zu verlangen.

[Offizielle Informationen](#) (auf Estnisch und Englisch)

DEUTSCHLAND – Das Bundesfinanzministerium (BMF) hat den Entwurf eines BMF-Schreibens mit zusätzlichen Informationen veröffentlicht, die finale Version wird für Oktober erwartet.

- **E-Invoicing-System:** Der Übertragungsweg wird nicht vorgeschrieben (E-Mails sind also bspw. erlaubt)
- **Formate:** Alle Formate, die der Norm CEN 16931 entsprechen (z. B. ZUGFeRD, XRechnung)

E-Invoicing Compliance News

- **Deadlines:**
 - 1. Januar 2025 für alle Unternehmen (Empfang)
 - 1. Januar 2027 für Unternehmen mit mehr als 800.000 € Jahresumsatz (Versand),
 - 1. Januar 2028 für alle weiteren Unternehmen (Versand)

[Offizielle Informationen](#)

LETTLAND – Der offizielle Zeitplan für das B2B- und B2G-Mandat zur elektronischen Rechnungsstellung wurde bekannt gegeben. In Lettland registrierte Steuerzahler müssen Rechnungen ausstellen, wenn Waren oder Dienstleistungen an einen Empfänger im Land geliefert werden. Die technische Dokumentation für den Austausch, die Lieferung und den Empfang elektronischer Rechnungen muss noch bekannt gegeben werden.

- **E-Invoicing-System:** Die staatliche Lösung für e-Adressen (e-address), PEPPOL oder eine andere, zwischen den Parteien vereinbarte Methode.
- **Formate:** Alle Formate, die der Norm CEN 16931 entsprechen.
- **Deadlines:**
 - 1. Januar 2025 für alle Unternehmen - B2G-Transaktionen (Versand)
 - 1. Januar 2026 für alle Unternehmen - B2B-Transaktionen (Versand und Empfang)

[Offizielle Informationen](#) (auf Lettisch)

RUMÄNIEN – Die obligatorische elektronische Rechnungsstellung im B2C-Bereich wird in Rumänien im Januar 2025 beginnen und für alle Steuerpflichtigen gelten, die Rechnungen an Verbraucher ausstellen. Einige Punkte sind noch unklar, z. B. wie der genaue Zeitplan für die Einreichung von E-Rechnungen aussehen wird.

- **E-Invoicing-System:** RO-eFactura central platform
- **Formate:** RO-CIUS
- **Deadlines:**
 - 1. Juli 2024, für freiwillige Phase (Versand)
 - 1. Januar 2025 für alle Unternehmen (Versand)

[Offizielle Informationen](#) (auf Rumänisch)

SOLWAKEI – Im April veröffentlichte das slowakische Finanzministerium den Entwurf eines nationalen Reformprogramms, in dem Pläne zur Einführung des eFaktúra-Systems als Teil einer landesweiten Initiative zur elektronischen Rechnungsstellung dargelegt werden. Dieser Plan steht im

E-Invoicing Compliance News

Einklang mit der EU-Initiative „VAT in the Digital Age“ (ViDA), ein konkreter Zeitplan für die verbindliche Einführung wurde jedoch noch nicht bekannt gegeben.

[Offizielle Informationen](#) (auf Slowakisch)

SLOWENIEN – Die Regierung der Republik Slowenien hat einen Entwurf für die Einführung der elektronischen Rechnungsstellung und des elektronischen Berichtswesens für B2B und B2C ab dem 1. Juni 2026 veröffentlicht.

- **E-Invoicing-System:** e-SLOG
Die Steuerpflichtigen müssen B2B-Rechnungen elektronisch ausstellen und austauschen und B2B- und B2C-Transaktionsdaten nahezu in Echtzeit an die Steuerbehörde melden (für die Ausstellung elektronischer Rechnungen ist keine Freigabe erforderlich).
- **Formate:** Alle Formate, die der Norm CEN 16931 entsprechen, weitere international, anerkannte Formate, die die Parteien untereinander vereinbaren.
- **Deadlines:**
 - 1. Juni 2026 für alle Unternehmen - B2B- und B2C-Transaktionen (E-Reporting)
 - 1. Juni 2026 für alle Unternehmen - B2B- und B2C-Transaktionen (E-Invoicing)

[Offizielle Informationen](#) (auf Slowenisch)

SPANIEN – Nachdem der Entwurf des Königlichen Erlasses für die elektronische Rechnungsstellung im B2B-Bereich der Europäischen Kommission zur Genehmigung vorgelegt wurde, gingen Rückmeldungen ein. Die Empfehlung lautet, fortgeschrittene elektronische Signaturen und Stempel zu verwenden, anstatt sich ausschließlich auf fortgeschrittene elektronische Signaturen zu verlassen, insbesondere für Einzelpersonen. Das Gesetz wird 12 Monate nach seiner offiziellen Veröffentlichung in Kraft treten (Datum unbekannt).

[Offizielle Informationen](#) (auf Englisch)

ASIEN

MALAYSIA – Die malaysische Steuerbehörde LHDN hat kurz vor Ablauf der ersten Welle eine Frist von sechs Monaten angekündigt. Dadurch wird der verbindliche Termin für die Einführung nicht verschoben, der 1. August 2024 bleibt bestehen.

- **E-Invoicing-System:** MyInvois
- **Formate:** XML, JSON, PEPPOL PINT
- **Deadlines:**
 - 1. August 2024 für alle Unternehmen (Empfang)
 - 1. August 2024 für Unternehmen mit einem Mindestumsatz von 100 Millionen MYR (ca. 20 Millionen EUR) (Versand)

September 2024

E-Invoicing Compliance News

- 1. Januar 2025 für Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mindestens 25 Millionen MYR (Versand)
- 1. Juli 2025 für alle Unternehmen (Versand)

[Offizielle Informationen](#) (auf Malaiisch)

NEUSEELAND und SINGAPUR – Am 15. April 2024 unterzeichneten Neuseeland und Singapur ein Memorandum of Agreement (MoA), um die Einführung der elektronischen Rechnungsstellung zu fördern, die Zusammenarbeit zwischen Singapurs IMDA und Neuseelands MBIE zu formalisieren und sich an regionalen Standards zu orientieren.

[Offizielle Informationen](#) (auf Englisch)

LATEINAMERIKA

BRASILIEN – Die brasilianische Regierung hat dem Kongress neue Vorschriften zur Einführung eines dualen Mehrwertsteuersystems als Teil eines Steuerreformgesetzes vorgelegt, das sowohl Steuerinländer als auch Steuerausländer, die in Brasilien tätig sind, betreffen wird. Diese Änderung wird Anpassungen der Compliance-Verfahren erforderlich machen, einschließlich neuer indirekter Steuerpflichten für ausländische Verkäufer oder digitale Plattformen, und wird auch die Art und Weise ändern, wie brasilianische Steuerzahler elektronische Rechnungen ausstellen und die digitale Compliance verwalten.

- **Deadlines:**
 - 1. September – 30. Oktober 2025 für die Testumgebung,
 - 31. Oktober – 31. Dezember 2025 für die Produktionsumgebung
 - 1. Januar 2026: Vollständiges Inkrafttreten

Bleiben Sie 100% compliant mit Esker!

Esker gewährleistet die elektronische Rechnungsstellung für Ihre Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung in mehr als 60 Ländern auf der ganzen Welt. [Kontakt](#)

Einzelheiten zu jedem von Esker unterstützten Land finden Sie auf unserer interaktiven Karte, die Ihnen hilft, sich im komplexen Universum der elektronischen Rechnungsstellung zurechtzufinden. [Zur interaktiven Karte \(Englisch\)](#)

